



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport der Gemeinde Havixbeck zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Frau Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumler-Öz Kent
Frau Jutta Bergmoser
Frau Hildegard Brinkforth-Kemper
Herr Thomas Wardenga
Frau Gisela Weitkamp
Frau Gisela Wilhelm

Sachkundige Bürger

Herr Wolfgang Ostermann
Frau Stefanie Becker
Frau Sabine Cziossek-Skirde
Herr Michael Schultze

Sachkundige Einwohner

Herr Dr. Friedhelm Höfener
Herr Dieter Menke
Frau Yette Monse

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Schulleiter Dr. Torsten Habbel
Herr Dieter Hieke
Herr Stefan Rölver
Herr Pfarrer Detlef Ruschinzik

Protokollführerin

Frau Nicole Schonnebeck

von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller
Herr Beigeordneter Wolfram Pott
Herr Reinhold Temme
Herr Frank Ahrens

bis TOP 12

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Annegret Trahe-Museler

Sachkundige Bürger

Herr Alexander Flüthmann
Frau Gabriele Sarter

Sachkundige Einwohner

Frau Brigitta Tusch-Hülsken

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Frau Schulleiterin Regina Sommer

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Ende der Sitzung: 22:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Ausschussvorsitzende, Margarete Schäpers, die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann erfolgt die Einführung und Verpflichtung der ständig beratenden Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG sowie der sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport durch die Ausschussvorsitzende, RM Frau Schäpers.

Die Ausschussvorsitzende spricht die Verpflichtungsformel wie folgt vor:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde. (So wahr mir Gott helfe).“

Alsdann verpflichten sich die ständig beratenden Mitglieder, Detlef Ruschinzik, Stefan Rölver und Dieter Hieke sowie die sachkundigen Einwohner, Frau Yette Monse, Herr Dieter Menke und Herr Dr. Friedhelm Höfener, indem sie den Text der Formel wiederholen sowie per Handschlag durch die Ausschussvorsitzende.

Folgende Tagesordnungspunkte kommen zur Beratung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Frau Schäpers schlägt vor, den TOP 12 (Haushalt) zu splitten in TOP 12 „Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung 2010 mit ihren Anlagen“ und in TOP 7.1 „Bezuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen im Haushaltsjahr 2010“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Beigeordneter Pott berichtet:

1. Kindergartenbedarfsplan

Am 24.02.2010 hat der Kreistag Coesfeld den Kindergartenbedarfsplan für das am 01. August beginnende Kindergartenjahr 2010/2011 beschlossen. In ganz Havixbeck gibt es **390** Kindergartenplätze (für das laufende Kindergartenjahr 2009/2010 waren es 392). Im neuen Kindergartenjahr 2010/2011 gibt es **11** Plätze mehr mit 45-Stundenbuchung.

Im Kindergarten St. Dionysius wird durch Gruppen-Umwandlung eine Gruppe des Typs II (0-3-jährige) eingerichtet. Durch Umwandlung einer Gruppe des Typs III (3-6-jährige) zu Typ I (2-6-jährige) im DRK Kindergarten „Janusz Korczak“, entstehen 6 weitere Plätze für Kinder unter 3 Jahren.

Die kommunale Kindertagesstätte Im Flothfeld verbleibt für das neue Kindergartenjahr 2010/2011 ein weiteres Jahr als 4-Gruppenanlage mit dem Gruppentyp II (0-3-jährige) mit 10 Plätzen. 7 Kinder werden in diesem Gruppentyp neu aufgenommen (das jüngste Kind wird 1 Jahr alt), 3 Kinder verbleiben hier noch. 13 Kinder werden im Gruppentyp III (3-6-jährige) aufgenommen.

TOP 4

Berichte der Schulleitungen

→ Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck

Im Namen von Frau Schulleiterin Sommer wird folgender Bericht gegeben:

1. Konjunkturpaket II

Die Fenstersanierungsarbeiten sind abgeschlossen. Die beauftragten Firmen haben besonders zuverlässig und sauber gearbeitet. Dafür bedanke ich mich im Namen der gesamten Schulgemeinschaft auch bei Herrn Bosfeld, der als Architekt für das Bauamt die kompletten Maßnahmen begleitete und koordinierte.

2. Qualitätsanalyse

Der Zwischenbericht liegt inzwischen vor. Das Qualitätsprofil zeigt, dass die Baumberge-Schule gut aufgestellt ist und sich auszeichnet durch „starke Schüler“ und engagierte Lehrer. Als vorbildlich angesehen wurden z.B. die Zufriedenheit aller Beteiligten, die Lernumgebung und Lernatmosphäre, die Führungsverantwortung der Schulleitung sowie die Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes und Schulgeländes.

3. Raumbedarf

Die zum kommenden Schuljahr freiwerdenden Klassenräume (6 vierte Klassen werden entlassen, voraussichtlich 4 erste Klassen gebildet) werden dringend als Fachräume für Englisch und Religion benötigt. Mittlerweile nutzt die Schule den Religionsraum in der OGS gar nicht mehr, da dieser aufgrund der dort erhöhten Schülerzahl komplett für OGS-Zwecke genutzt wird. Da wir mittlerweile Englisch ab Klasse 1 anbieten, ist der Bedarf an Fachräumen erheblich gestiegen. Zurzeit gibt es keinen einzigen ausgewiesenen Englisch-Fachraum. Auch während des Schulrundgangs im Zuge der Qualitätsanalyse wurde seitens der Qualitätsprüfer festgestellt, dass eine so große Schule mehr Zusatzräume für Differenzierungen und Fachunterricht benötigt (auch ev./kath. Religion/Musik, Sachunterricht).

4. Zirkusprojekt

In der Zeit vom 12.-17.04.10 findet zum zweiten Mal ein Zirkusprojekt mit allen Kindern der Schule statt. Das Zelt für 350 Personen soll wieder im Habichtspark aufgebaut werden. Da die 2 – 3 Mitarbeiter vom Zirkus „Zappzarap“ aus Leverkusen weder Wohnwagen noch Tiere mitbringen, wird die Rasenfläche nur teilweise genutzt werden müssen.

→ Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck

Herr Schulleiter Dr. Habbel berichtet wie folgt:

Erfolgreiche SchülerInnen der AFG

Zwar haben gerade die zentralen Prüfungen in den Jahrgängen 8 begonnen, das Zentralabitur und die Abschlussprüfungen im Jahrgang 10 werden sich anschließen, aber erst kürzlich hat das Land NRW den Schulen die Vergleichszahlen über die zentralen Prüfungen des vergangenen Jahres zu Verfügung gestellt. Ich möchte auf ein paar Ergebnisse eingehen:

Die SchülerInnen in den Lernstandserhebungen (Jg. 8) haben im Fach Deutsch (G-Kurse) deutlich besser abgeschnitten als die Kurse vergleichbarer Gesamtschulen, in den Fächern Englisch und Mathematik gilt dies für die G- wie E-Kurse. Der schulfachliche Dezernent, Herr Ladleif, hat der AFG zu diesem traumhaften Ergebnis ausdrücklich gratuliert.

In den Zentralen Abschlussprüfungen (Jg. 10) haben unserer SchülerInnen mehrheitlich die Vornoten zumindest bestätigt, in Mathematik und besonders in Englisch konnten sich die SchülerInnen spürbar verbessern – oftmals um zwei Notenstufen! Unsere SchülerInnen liegen mit ihren Leistungen deutlich über dem Landesdurchschnitt (bezogen auf alle Gesamtschulen in NRW)

Eine Schülerin der Jahrgangsstufe 11 hat im Sommer 2009 an der XXI. Internationalen Biologieolympiade teilgenommen und damit den langen Weg in die Endrunde, die 2010 in Korea stattfinden wird, begonnen. Sie zählt zu den 40 besten SchülerInnen in NRW und durfte als Belohnung für ihre Leistungen einen Tag im Dortmunder Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie verbringen.

Ein Schüler aus der Jahrgangsstufe 13 hat vergleichbare Erfolge bei der Chemieolympiade erzielt und wurde letzte Woche dafür ausgezeichnet.

Zwei Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 haben am Landeswettbewerb „Chemie entdecken“ mit mehr als 4.700 SchülerInnen teilgenommen, einer wird im Juni zu einer Feierstunde mit der Ministerin Barbara Sommer an der Universität Köln eingeladen und ist in den Sommerferien für die Jugendakademie in Jülich angemeldet.

Die Klasse 8.5 hat sich am Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2009 beteiligt und einen Hauptpreis gewonnen!

„Komm-mit! Fördern statt Sitzenbleiben“

Bereits mit ihrer ersten Bewerbung ist die Anne-Frank-Gesamtschule in das Förderprogramm „Komm mit! Fördern statt Sitzenbleiben“ aufgenommen worden. Mit der Aufnahme in das Förderprogramm bestätigt die Landesregierung, dass das Förder- und Förderkonzept der AFG die Schülerinnen und Schüler sehr gut in ihrer Schullaufbahn begleitet.

Die Aufnahme in das Förderprogramm erhöht für die AFG geringfügig die Lehrerzuweisung und ermöglicht den Austausch mit anderen Schulen im Sinne der ‚best practice‘ Beispiele.

AFG im internationalen Austausch mit anderen Schulen

Die AFG steht im Austausch mit Schulen in den USA, dem Kongo, aus Belgien, Holland und Frankreich. In den nächsten Wochen werden SchülerInnen aus den USA, Belgien und Frankreich zu uns kommen und auch vom Bürgermeister empfangen. Vielen Dank für diese freundliche Geste!

Anmeldungen an der AFG

Die Anmeldungen sind abgeschlossen, die neue 5 kann mit vollen Klassen im Sommer starten. Besonders gefragt war erneut die Bläserklasse. Im Vergleich zu den letzten Jahren sind mehr Schülerinnen und Schüler mit besseren Schulnoten angemeldet worden.

Für die Oberstufe liegen zurzeit über 80 Anmeldungen vor, die meisten von der AFG selbst. Wenn sich diese Zahl im Sommer bestätigt, ist die Oberstufe um knapp 40 SchülerInnen gewachsen!

Nicht nur, aber auch durch diese beeindruckende Steigerung der Anmeldezahlen wird die Raumnot der AFG zu einem größeren Problem. Denn wir können m.E. nicht rechtfertigen, wenn wir SchülerInnen, die an der AFG den Abschluss in der 10 mit dem Qualifikationsvermerk erfolgreich bestanden haben, nicht in die Oberstufe aufnehmen können. Hier stehen in Kürze auch Gespräche mit dem Bürgermeister, Frau Sommer sowie den Verantwortlichen der Gemeinde an.

Neuer Rechnerraum in der AFG

Mit Unterstützung der Gemeinde ist in den letzten Wochen ein neuer Rechnerraum mit hochwertigen PCs eingerichtet worden, der modernen Unterricht insbesondere in Informatik, Mathematik und Technik ermöglicht. Die Schule bedankt sich ausdrücklich für diese Maßnahme der Gemeinde!

Schulhof der Anne-Frank-Gesamtschule

Auf Initiative der Eltern gibt es seit über einem Schuljahr einen schulinternen Arbeitskreis „Schulhofgestaltung“, der in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Havixbeck und Herrn Wilken als Architekten an einem Plan arbeitet, unseren Schulhof attraktiver zu gestalten. Ein erster Erfolg dieses Arbeitskreises und zugleich die Voraussetzung der weiteren Arbeit war der Ratsbeschluss, unseren Schulhof nicht mehr als Parkplatz in der unterrichtsfreien Zeit zu nutzen.

Zahlreiche Ideen wurden von Eltern, Schülern und Lehrern in diesen Prozess eingebracht. Mitte April soll ein gemeinsamer Workshop aller beteiligten Gruppen mit dem Ziel durchgeführt werden, die Vorstellungen der Schule noch stärker direkt in den Planungsprozess mit einzubeziehen.

Die Schule hat im Februar 2010 beim Rat der Gemeinde beantragt, die im letzten Haushalt eingestellten 15.000€ erneut zu bewilligen und diesen Betrag um 5.000€ zu erhöhen. Mit großem Bedauern müssen wir feststellen, dass wir in dieser Richtung nicht unterstützt werden. Im neuen Haushalt soll der Betrag vielmehr von den beantragten 20.000€ auf 5.000€ gesenkt werden.

Beschilderung in Havixbeck

Kommt man von Norden her in den Ort, so leiten neue Schilder die Auto- und Radfahrer. Leider wird auf den Schildern das Schulzentrum nicht erwähnt – und ich frage mich nach dem Grund. Kommt man nämlich von Hohenholte, so wird man sehr gut zu uns geleitet. Blickt man auf die vielen Veranstaltungen im Forum (beachte die Bedeutung der Kultur für das Leitbild), auf die zahlreichen Gäste unserer Schule, so würde ich mich freuen, wenn hier nachgebessert würde.

→ Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck

Herr Hieke gibt keinen Bericht.

TOP 5

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Es wird keine Bekanntgabe gemacht.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Herr Dr. Höfener hat per Mail am Sonntag, 07.03.2010 folgende Anfrage zu den Spielplätzen gestellt:

„In der Sitzung des Gemeinderates vom 18.02.2010 wurde beschlossen, den Arbeitskreis „Spielplatzgestaltung“ nicht fortzuführen. Sind sich Politik und Verwaltung bewusst, dass Arbeitskreise gerade in Zeiten schwieriger Haushaltslage sinnvolle und kreative Beiträge für Problemlösungen leisten und sich Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in Arbeitskreisen für das Gemeinwohl engagieren?“

Gemäß Geschäftsordnung der Gemeinde Havixbeck müssen schriftliche Anfragen bis spätestens 4 Werktage vor der jeweiligen Sitzung gestellt werden, damit sie in der Sitzung beantwortet werden. Hier liegen nur 2 Werktage dazwischen.

BM Gromöller erläutert gleichwohl bereits hier, dass der politische Beschluss gefasst wurde, die Arbeitskreise aufzulösen, da die Fachausschüsse mit guten Fachleuten besetzt sind und keine weiteren Gremien als weiter delegiertes Organ des Rates gebildet bzw. bestehen müssen. Es soll verhindert werden, dass Dinge am Ausschuss vorbei entwickelt und Organisationen weiter verfasert werden. Hier zielt dies insbesondere darauf, dass mit den Arbeitskreisen Wünsche geweckt werden könnten, die auf Grund der Haushaltslage nicht befriedigt werden können.

Nochmals konkret zur Frage: Ja, das ist bewusst.

TOP 7

Einrichtung eines Jugendbeirates

Die wird vorgeschlagen, die Sitzung zu unterbrechen, um den anwesenden Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, einen kurzen Vortrag über die bereits vorliegenden Ausarbeitungen zu geben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Die Sitzung wird unterbrochen.

Simon Bergmoser und Max Bangen bedanken sich im Namen aller Jugendlichen für die Möglichkeit der Teilnahme am politischen Leben durch die Bildung des Jugendbeirates. Sie begrüßen es, da „die Senioren auch einen haben“ und sie so die Möglichkeit der ‚Mitbestimmung‘ sowie die Chance haben die Arbeit in der Politik kennenzulernen.

Sie tragen vor, dass sie folgende Anregungen zur Wahlordnung/Richtlinien/Geschäftsordnung haben:

Die Wahlzeit soll von 3 Jahre auf 2 Jahre verkürzt werden. Hintergrund ist der, dass in dem Alter nach der Schule einige ins Ausland oder in andere Städte zum Studieren gehen.

Vorgeschlagen ist die Wahl von 7 Mitgliedern, 7 Stellvertretern und 7 Nachrückern. Auf die 7 Nachrücker möchte man jedoch verzichten, dafür sollen die Vertreter auch an allen Sitzungen teilnehmen, haben jedoch kein Stimmrecht.

Die Wahlzeit kann wie vorgeschlagen 2 Wochen betragen und sollte mit der Landtagswahl anfangen; wünschenswert wäre eine Möglichkeit der Wahl in der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass Wahlurne und Wählerverzeichnis zusammen bleiben und unter Aufsicht stehen müssen.

Des Weiteren besteht der Wunsch nach einem „Tutor“. Diese Person, die nach der Wahl benannt werden müsste, soll den Jugendbeirat darin unterstützen aufzuzeigen, wie man Dinge, die man umsetzen möchte, umsetzen kann.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen.

Es wird nun über die in der Verwaltungsvorlage vorgeschlagene Wahlordnung (Anlage 1), Richtlinien (Anlage 2) und Geschäftsordnung (Anlage 3) mit folgenden Änderungen abgestimmt:

- Verkürzung der Wahlzeit von 3 Jahre auf 2 Jahre
- Streichung der 7 Nachrücker

Die Wünsche nach einem Tutor und der Wahl in der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck werden zur Kenntnis genommen.

Gemäß Beschlussvollmacht beschließt der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport :

- Die Wahlordnung (Anlage 1)
 - Die Richtlinien für den Jugendbeirat (Anlage 2)
 - Die Geschäftsordnung für den Jugendbeirat (Anlage 3)
- mit den in der Beratung genannten Änderungen.

Zur Abgeltung von Aufwendungen für Flyer, Telefon, Büromaterial wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 300,-€ bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 7.1

Bezuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen im Haushaltsjahr 2010

zu Nr. 1 – Zuschüsse im Haushaltsplan S. 27ff

➔ Festzuschüsse, Punktesystem etc.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Nr. 2 – Männergesangsverein

➔ 50,- € Festbetragzuschuss - Zustimmung, Jubiläumszuschuss - Ablehnung

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Nr. 3 – Amateurtheater Havixbeck

➔ 150,- € aus 2008 & Vereinszuschuss=300,- € – Zustimmung, weiterer Zuschuss - Ablehnung

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Nr. 4 – KJG Hohenholte

➔ 520,- € Jugendpflegematerial - Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Nr. 5 – Imkerverein, Sportschützenverein und Kleingartenverein

➔ Erhöhung der bisherigen Vereinszuschüsse - Ablehnung

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Nr. 6 – Förderverein der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck

➔ Bezuschussung der laufenden Vereinsarbeit (gemäß Punktesystem) – Ablehnung

Frau Bergmoser beantragt, die Sitzung zu unterbrechen um Frau Engel-Bangen die Möglichkeit der Erläuterung des Antrages zu geben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Die Sitzung wird unterbrochen.

Frau Engel-Bangen erläutert, dass der Antrag evtl. falsch formuliert war und es vielmehr darum geht, die Schule in ihren Projekten wie z. B. Tage religiöser Orientierung etc. mehr unterstützen zu können. Es ginge nicht um die Schulhofgestaltung sondern um die Arbeit an der Schule selbst. Sie bittet daher, dem Antrag zu entsprechen.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen.

Frau Bergmoser beantragt, dem zu entsprechen und das ehrenamtliche Engagement zu unterstützen. Da dieses gegenüber der Verwaltungsvorlage der weitergehende Antrag ist, wird hierüber abgestimmt.

Herr Schultze weist darauf hin, dass im schriftlichen Antrag des Fördervereins aber die Schulhofgestaltung genannt ist.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Der Antrag ist gemäß dem Vorschlag aus der Verwaltungsvorlage abgelehnt.

zu Nr. 7 – Reit- und Fahrverein Havixbeck-Hohenholte

→ Zuschuss zu verschiedenen Projekten - Ablehnung

Frau Brinkforth-Kemper erklärt sich für befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Zu Nr. 8 – SV Schwarz-Weiß Havixbeck–Kunstrasenplatz

→ Erstellung eines Kunstrasenplatzes – Veranschlagung in Höhe von 100.000,- € in 2013

Frau Cziossek-Skirde schlägt vor, über die Verwaltungsvorlage abzustimmen. In der derzeitigen Finanzlage kann eine sofortige Umsetzung nicht verantwortet werden.

Frau Brinkforth-Kemper und Frau Weitkamp schlagen vor, über die Verwaltungsvorlage abzustimmen, jedoch mit der Ergänzung, dass eine Kostenerfassung möglichst umgehend bis zur nächsten Sitzungsfolge erstellt werden muss.

BM Gromöller bedankt sich bei den Sportvereinen für dessen Engagement und begrüßt die Zusammenarbeit zwischen Schwarz-Weiß Havixbeck und Gelb-Schwarz Hohenholte.

Er erläutert, dass ihm bewusst ist, dass der Ascheplatz saniert werden muss und dass man dem Kunstrasenplatz positiv gegenübersteht, jedoch ist die Realisierung in 2010 bei der derzeitigen Finanzlage nicht möglich. Bei einer Realisierung in 2010 würde die Gemeinde Havixbeck näher an ein Haushaltssicherungskonzept kommen, das zur Folge hätte, dass laufende Vereinszuschüsse gekürzt bzw. ganz gestrichen werden müssen, da dann bei den freiwilligen Leistungen eingespart werden muss. Die im Haushalt genannten und öffentlich diskutierten Investitionsmaßnahmen wie die Sanierung der Münsterstraße, der Rathausfassade und die Einrichtung des Generationenparks wurden veranschlagt, da es zum jetzigen Zeitpunkt Fördergelder in bedeutender Höhe gibt, die jedoch zeitlich begrenzt sind. Bei den Investitionen gibt es mehrere Bereiche, die leider keine Berücksichtigung finden konnten und zeitlich auf Folgejahre verschoben werden müssen wie z.B. Umgestaltung Schulhof, Sanierung Dachgeschoss und sanitäre Anlagen der Musikschule etc.

Frau Schäpers schließt sich dem Antrag der CDU-Fraktion an.

Es wird vorgeschlagen, die Sitzung zu unterbrechen um den zahlreichen anwesenden Fußballern die Möglichkeit der Erläuterung zum Antrag zu geben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Die Sitzung wird unterbrochen.

Ludger Messing erläutert vertretend für alle FußballerInnen der SV Schwarz-Weiß Havixbeck und Gelb-Schwarz Hohenholte das Anliegen. Hier wird deutlich gemacht, dass der seit 1980 existierende Ascheplatz dringend sanierungsbedürftig ist. Er erklärt, dass es eine Chance ist, dass derzeit der SV SW Havixbeck und GS Hohenholte gemeinsam etwas schaffen wollen, wo es doch in der Natur der Sache liegt, dass jeder SV ein Konkurrent auf dem Spielfeld ist. Die finanzielle Lage der Gemeinde ist durchaus bekannt. Es wird daher darum gebeten, alles schneller auf den Weg zu bringen als 2013 (Verwaltungsvorlage), zumal von den geschätzten Kosten in Höhe von 400.000,- € die Sportvereine 100.000,- € übernehmen würden.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen.

Frau Wilhelm bittet darum, dass eine Übersicht erstellt und vorgelegt wird, wie hoch die laufenden Kosten und Investitionen für die vorhandenen Sportstätten überhaupt sind.

Herr Dr. Höfener und Herr Wardenga sprechen sich dafür aus, bis zur nächsten Sitzungsfolge eine Kostenerfassung zu erstellen. Bis zum Herbst erfolgt dann die Aufstellung eines Gesamtkonzeptes inklusive Eigenanteil der Sportvereine. Sobald dann Geld durch den Haushalt, Sponsoring etc. bereit gestellt werden kann, kann sofort mit der Umsetzung des Projektes begonnen werden, weil das Gesamtkonzept steht.

Frau Schäpers beantragt nun abzustimmen und zwar wie folgt:

Beschlussvorschlag aus der Verwaltungsvorlage (100.000 € in 2013), jedoch mit dem Zusatz, dass bis April (Vorbereitung für die nächste Sitzungsfolge im Mai) eine Kostenerfassung inklusive der Folgekosten zu erstellen. In der nächsten Sitzungsrunde erfolgt dann gegebenenfalls eine gemeinsame Besichtigung des Ascheplatzes im Sportzentrum „Im Flothfeld“ mit dem Bau- und Verkehrsausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Nr. 9 – DLRG OG Havixbeck

→ Zuschuss zur Sanierung und Erweiterung des Freibad-Aufenthaltsraumes - Ablehnung

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zusammengefasst empfiehlt der Ausschuss damit dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und Organisationen im Jahr 2010 den Ausführungen in der Verwaltungsvorlage Nr. 20/2010 entsprechend vorzunehmen bzw. abzulehnen.

TOP 8

Beratung über die Preisanpassung für das gemeinsame Mittagessen in der Mensa der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck

Frau Brinkforth-Kemper schlägt folgende Preisstaffelung vor:

	Betrag
10er Block Schüler/innen Überweisung	26,- €
10er Block Schüler/innen Barverkauf	30,- €
10er Block Lehrer/innen etc. Überweisung	34,- €
10er Block Lehrer/innen etc. Barverkauf	40,- €
Stift Tilbeck per Rechnung	3,30 €/Essen

Frau Schäpers schlägt hierzu folgende Änderung vor:

	Betrag
10er Block Lehrer/innen etc. Überweisung	35,- €
10er Block Lehrer/innen etc. Barverkauf	40,- €

Da sich alle Ausschussmitglieder für den Vorschlag von Frau Brinkforth-Kemper mit der Änderung von Frau Schäpers aussprechen, wird hierüber abgestimmt:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat nach Beratung folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt folgende Preisstaffelung zum kommenden Schuljahr 2010/2011 (01.08.2010):

	Betrag
10er Block Schüler/innen Überweisung	26,- €
10er Block Schüler/innen Barverkauf	30,- €
10er Block Lehrer/innen etc. Überweisung	35,- €
10er Block Lehrer/innen etc. Barverkauf	40,- €
Stift Tilbeck per Rechnung	3,30 €/Essen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 9

Beratung über die Änderung der Satzung für die Bäder der Gemeinde Havixbeck

Frau Schäpers beantragt, über den Gebührentarif heute zu beraten, die Beratung über die Satzungsänderung jedoch zu verschieben, da die DLRG wegen der Änderung über das Vereinsschwimmen an sie heran getreten ist und hier zunächst ein Gespräch stattfinden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Frau Schonnebeck erläutert noch einmal den Hintergrund der Änderung. Die DLRG soll keineswegs aus dem Freibad verdrängt werden. Vielmehr geht es darum, das Bad besser auszulasten. Es ist immer wieder vorgekommen, dass bei schönem Wetter alle Badegäste um 17.30 Uhr das Bad verlassen mussten, dann jedoch nur ein Teil des Schwimmerbeckens durch das Training belegt war, Nichtschwimmerbecken, Kinderbecken, Liegewiese mit Wasserspielpark etc. bleiben ungenutzt. Die DLRG soll z. B. 3 der 5 Bahnen sowie die Sprunggrube bekommen, so dass Training und Abzeichenabnahme weiterhin durchgeführt werden können. Wird ein weiterer Teil oder ein anderer Teil der Becken benötigt, kann dieses auf dem kurzen Wege abgesprochen werden. Bislang war hierfür ein Ratsbeschluss nötig. Da der Rat jedoch nicht so oft tagt, soll dieser Absatz geändert werden um schneller und individueller reagieren zu können. Die DLRG ist auch weiterhin im Freibad für Training etc. willkommen.

Frau Brinkforth-Kemper schlägt vor, die Preise für Erwachsene wie vorgeschlagen zu übernehmen, für die Familienfreundlichkeit den Preis für die Kinder jedoch bei dem jetzigen Preis zu belassen. Es sollen jedoch Freibad und Hallenbad einheitlich sein.

Frau Cziossek-Skirde schlägt vor, die Preise für Frei- und Hallenbad gleichzusetzen damit auch die 10er Karten übertragbar sind zwischen Freibad und Hallenbad. Des Weiteren schlägt sie vor, dass Empfänger von ALG II etc. weiterhin den kostenlosen Eintritt bekommen sollen.

Herr Temme weist darauf hin, dass 11% vom Regelsatz (Erwachsener = 40,- €) pro Monat für Sport und Kultur zur Verfügung stehen.

Frau Wilhelm beantragt über den Vorschlag der Verwaltungsvorlage abzustimmen.

Frau Brinkforth-Kemper beantragt über die von ihr vorgeschlagenen Zahlen (Freibad und Hallenbad auf 3,- € etc. anzugleichen, den Kinderpreis jedoch zu belassen) abzustimmen. Die Preise würden sich dann wie folgt gestalten:

	Derzeitiger Eintrittspreis	Vorgeschlagener Preis
Hallenbad/Freibad je		
Einzel-Kind	1,00 €	1,00 €
Einzel-Erwachsener	2,00 €	3,00 €
Zehner-Kind	7,50 €	7,50 €
Zehner-Erwachsener	15,00 €	24,00 €
Saison-Kind	15,00 €	15,00 €

Saison-Erwachsener	26,00 €	42,00 €
Saison-Familie	51,00 €	63,00 €
Freibad		
Einzel-Spät-Erwachsener	-----	2,00 €
Zehner-Spät-Erwachsener	-----	16,00 €
Saison-Kind	15,00 €	15,00 €
Freibad und Hallenbad		
Jahres-Kind	28,00 €	28,00 €
Jahres-Erwachsener	41,00 €	60,00 €
Jahres-Familie	77,00 €	90,00 €
Sommerferien NRW		
Ferienticket-Kind	-----	12,00 €

Frau Bergmoser beantragt, über den Vorschlag von Frau Brinkforth-Kemper abzustimmen jedoch mit dem Zusatz, dass Empfänger von ALG II Leistungen etc. weiterhin den kostenlosen Eintritt erhalten.

Da dieser Antrag der weitergehende Antrag ist, wird zunächst über diesen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Es wird daher über den Antrag von Frau Brinkforth-Kemper abgestimmt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt die Anlage 3 der Satzung für die Bäder der Gemeinde Havixbeck (Gebührentarif) gemäß folgender Tabelle:

	Derzeitiger Eintrittspreis	Vorgeschlagener Preis
Hallenbad/Freibad je		
Einzel-Kind	1,00 €	1,00 €
Einzel-Erwachsener	2,00 €	3,00 €
Zehner-Kind	7,50 €	7,50 €
Zehner-Erwachsener	15,00 €	24,00 €
Saison-Kind	15,00 €	15,00 €
Saison-Erwachsener	26,00 €	42,00 €
Saison-Familie	51,00 €	63,00 €
Freibad		
Einzel-Spät-Erwachsener	-----	2,00 €
Zehner-Spät-Erwachsener	-----	16,00 €
Saison-Kind	15,00 €	15,00 €
Freibad und Hallenbad		
Jahres-Kind	28,00 €	28,00 €
Jahres-Erwachsener	41,00 €	60,00 €
Jahres-Familie	77,00 €	90,00 €
Sommerferien NRW		
Ferienticket-Kind	-----	12,00 €

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen , Ja: 8 , Nein: 3

TOP 10

Beratung über die Gewährung eines Zuschusses zur Umgestaltung des Schulhofes der Anne-Frank-Gesamtschule

Frau Bäumlner-Özkent beantragt, den Ansatz auf 20.000,- € zu erhöhen um den Prozess aus dem Arbeitskreis weiterzuführen.

Frau Cziossek-Skirde schließt sich diesem an und schlägt vor, die Summe zu decken, in dem der Haushaltsansatz für den Bereich der Spielplätze (Produkt 0603) um die 15.000,- € gekürzt wird. Sie weist auf die Differenzierung von Schulhof und Feuerwehrezufahrt hin.

Frau Wilhelm bittet die Verwaltung darum mitzuteilen, wie viel Geld bereits für die Planung ausgegeben wurde.

Schulleiter Dr. Habel erklärt, dass Überlegungen aus dem Arbeitskreis zu Umgestaltungen für 300.000,- € ja auch modulweise in gewissen Zeitabständen durchgeführt werden könnten und nicht alle sofort erfolgen müssten.

BM Gromöller und BG Pott erklären, dass derartige Maßnahmen auch modulweise aus derzeitiger Sicht nicht vertretbar sind und verweisen nochmals auf die Anmerkungen des BM zum Kunstrasenplatz (s.o. TOP 7.1).

Herr Schultze bittet um Vorlage eines langfristigen Konzeptes.

Es wird daher abgestimmt über die Erhöhung um 15.000,- € auf 20.000,- € sowie um Vorlage eines entsprechenden Konzeptes (Differenzierung Schulhof und Feuerwehrezufahrt).

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt die Erhöhung der im Haushaltsansatz für das Produkt 0303 (Anne-Frank-Gesamtschule) im Teilergebnishaushalt (Teilposition 13) veranschlagten Mittel um 15.000,- € auf 20.000,- €. Des Weiteren ist ein langfristiges Konzept hinsichtlich der weiteren Umgestaltung des Schulhofes vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen , Ja: 8 , Nein: 2 , Enthaltung: 1

TOP 11

Bericht hinsichtlich der Lebenssituation und gesellschaftlichen Teilhabe von Familien im SGB-II-Leistungsbezug gemäß Antrag der SPD-Fraktion

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis. Eine Beschlussempfehlung an den Rat der Gemeinde Havixbeck wird nicht erarbeitet.

Seitens des Ausschusses besteht jedoch der Wunsch, dass in einer der nächsten Sitzungen die Fallmanagerin des Zentrum für Arbeit wieder einen Bericht zur aktuellen Situation mit den aktuellen Zahlen gibt.

Dieses wird seitens der Verwaltung zugesagt.

Der Ausschuss gibt keine Beschlussempfehlung an den Rat.

Abstimmungsergebnis:

TOP 12

Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung 2010 mit ihren Anlagen

Seitens des Ausschusses werden folgende Punkte im Haushaltsentwurf 2010 angesprochen:

Seite	Produkt		Zeile Nr.	
190 bzw. 191	0303	Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck	13	Es waren für ein oder 2 Jahre Mittel für die Sanierung der Turmuhr vorgesehen. Es wird seitens des Ausschusses darauf hingewiesen, dass der Förderverein seinen Anteil zusammen hat und auf das Geld der Gemeinde wartet. Der Ausschuss bittet darum bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses den Sachverhalt und die Summe zu klären und beantragt die Wiedereinstellung des Geldes
190 bzw. 191	0303	Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck	13	+15.000,- € für die Gestaltung des Schulhofes
266	0803	Bäder	26	-2.000,- € für die Sonnenliegen

Zum Haushalt werden noch folgende Hinweise bzw. Anregungen gegeben:

Frau Wilhelm schlägt vor, Sponsoren für PC-Anlagen in Schulen etc. zu finden um hier Geld einzusparen (2010 = 54.000,- € für Grund- und Gesamtschule).

Frau Bergmoser schlägt vor, die Produktbeschreibung 0507 (Wohngeld und sonstige soziale Leistungen) um eine Begleitung auch durch die Verwaltung für den Jugendbeirat zu ergänzen.

Frau Schäpers schlägt vor, diese Anregungen mit in die nächste Haushaltsberatung zu nehmen, wenn die Ziele formuliert werden, da dieses nicht in Zahlen für den jetzigen Beschluss gefasst werden kann.

Frau Bergmoser gibt die Anregung, beim Produkt 0603 (Kinderspiel- und Bolzplätze) einen Betrag von 15.000,- € zu Gunsten der Schulhofgestaltung der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck umzuschichten.

Zu den Seiten 216 (Gemeindebibliothek), Seite 224 (SGB II) und Seite 248 (Förderung von Kindern und Tageseinrichtungen) erfolgen kurze Erläuterungen zu den Erhöhungen in den Personalaufwendungen (jeweils Zeile 11).

Zur Zeile 11 (Personalaufwand) im Produkt 0503 (Leistungen für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge) wird die Verwaltung beauftragt bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses oder des Rates der Gemeinde Havixbeck, mitzuteilen woher die Änderungen in den Personalaufwendungen stammen.

Herr Schultze bittet um Klärung zu dem Produkt 0802 (Sportstätten), ob Mittel zur Unterhaltung des Ascheplatzes vorgesehen sind.

Seitens des Ausschusses wird angefragt, welche Maßnahmen im Haus Wübken Produkt 0504 – Soziale Einrichtungen, Seite 285ff) von den beschlossenen ca. 35.000 € im vergangenen Jahr durchgeführt wurden, da es der Wunsch war, die sanitären Einrichtungen insbesondere für die Frauen und Kinder zu verbessern. Des Weiteren wird angeregt, die Einrichtung mit den Änderungen seitens des Ausschusses zu besichtigen.

Antwort der Verwaltung:

Neben den jährlichen Unterhaltungsarbeiten, wurden im Jahr 2009 Malerarbeiten im WC des Erdgeschosses durchgeführt. Des Weiteren wurden in diesem WC einige Wandbereiche neu verfliest und ein Heizkörper ausgetauscht.

Um einen Teil des Untergeschosses als Wohnraum für obdachlose Personen nutzen zu können, wurde der Zugang von außen (Umbau der Rampe zu einer Treppe) geschaffen und der Umbau der Türanlage zu einer Eingangstür durchgeführt.

Für Unterhaltungsarbeiten wurden im Jahr 2009 Mittel in Höhe von insgesamt 10.767,10 € eingesetzt. Ferner wurden die Kosten für die Entwurfsplanung und weitere Bewirtschaftungskosten gebucht.

Herr Schultze bittet um Vorlage einer Aufstellung wie viel Geld in den letzten 2 Jahren für die Spielplätze ausgegeben wurde und wofür.

Des Weiteren bittet er um Vorlage eines Berichtes über die Ergebnisse aus dem Arbeitskreis.

Nach Beratung werden vom Ausschuss folgende Änderungen zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2010 empfohlen:

Zusammenfassend empfiehlt der Ausschuss die vorgenannten Änderungen zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat zum Haushalt 2010.

Seite	Produkt		Zeile Nr.	
190 bzw. 191	0303	Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck	13	Es waren für ein oder 2 Jahre Mittel für die Sanierung der Turmuhr vorgesehen. Es wird seitens des Ausschusses darauf hingewiesen, dass der Förderverein seinen Anteil zusammen hat und auf das Geld der Gemeinde wartet. Der Ausschuss bittet darum bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses den Sachverhalt und die Summe zu klären und beantragt die Wiedereinstellung des Geldes
190 bzw. 191	0303	Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck	13	+15.000,- € für die Gestaltung des Schulhofes
266	0803	Bäder	26	-2.000,- € für die Sonnenliegen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Nachträgliche Anmerkung der Verwaltung:

Auf Grund der finanziellen Lage sollen im Haushaltsjahr 2010 neben den Sonnenliegen (-2.000,- €) auch auf das Beachvolleyballfeld und die Schutzhütte (ca. 3.000,- €) verzichtet und der Haushaltsansatz um diese Summe reduziert werden, so dass der Haushaltsansatz 18.500,- € für den Beckensauger und die archimedische Schraube beträgt.

TOP 13

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Frau Cziossek-Skirde fragt an:

„Kann ein Sachstandsbericht über die bislang erarbeiteten Konzepte und Arbeiten aus dem Arbeitskreis zum Thema „Einrichtung des Generationenparks“ gegeben werden?“

Dieses wird seitens der Verwaltung zugesagt.

Frau Brinkforth-Kemper fragt an:

„Warum ist der (kostenlose) Boden auf dem Spielplatz in Hohenholte-Mönkebrede noch nicht aufgefüllt?“

Seitens der Verwaltung wird eine Beantwortung zugesagt.

II. Nichtöffentliche Sitzung